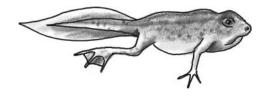
5. Kaulquappe mit Hinterbeinen

Die Hinterbeine beginnen zu wachsen. Die Kiemen bilden sich zurück und der Kaulquappe wächst eine Lunge. Sie muss nun öfter zur Wasseroberfläche schwimmen, um Luft atmen zu können, genau wie wir Menschen. Mit dem Schwanz und den Hinterbeinen bewegt sie sich im Wasser fort. Die Kaulquappe ernährt sich von kleinen Blättern und Pflanzen im Wasser.



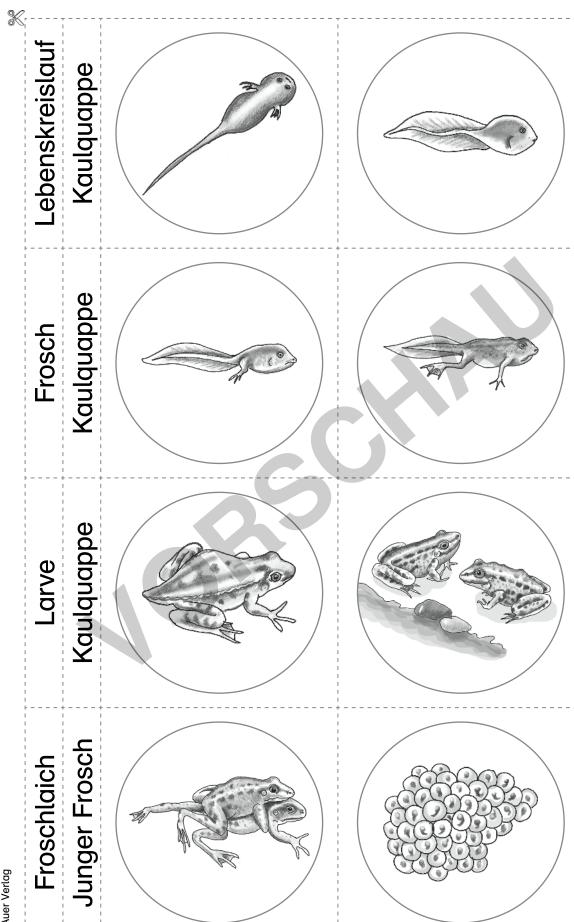
6. Kaulquappe mit allen vier Beinen

Nach den Hinterbeinen wachsen der Kaulquappe auch die Vorderbeine. Der Schwanz wird kleiner, weil die Kaulquappe nun mit den Beinen schwimmen kann. Die Kaulquappe verspeist jetzt auch Mücken, die sich dem Wasser nähern.







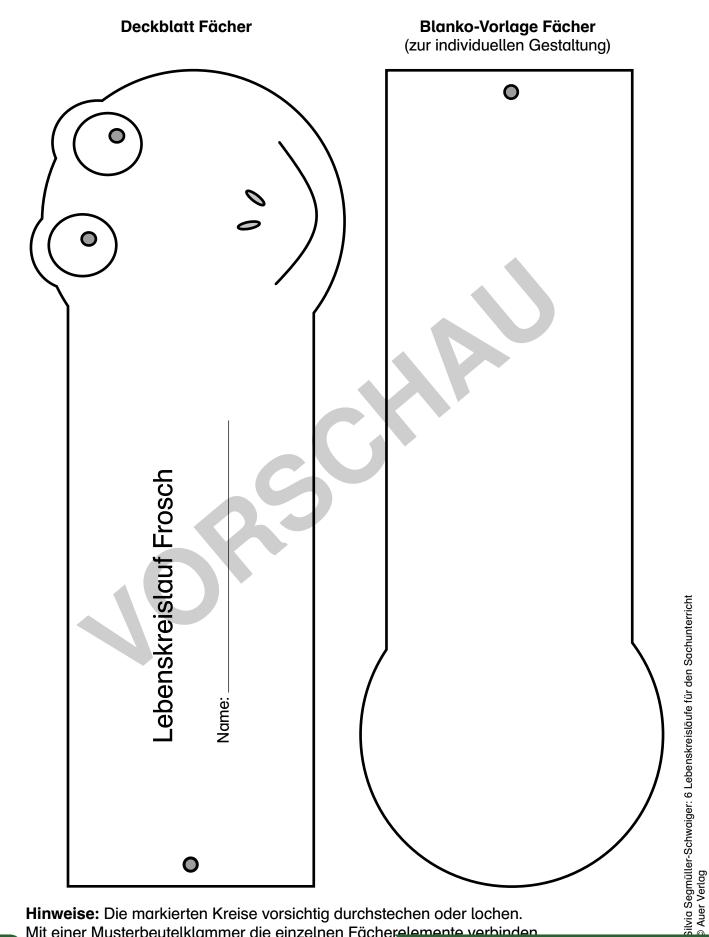


ðilvia Segmüller-Schwaiger: 6 Lebenskreisläufe für den Sachunterricht ∂ Auer Verlag









Hinweise: Die markierten Kreise vorsichtig durchstechen oder lochen. Mit einer Musterbeutelklammer die einzelnen Fächerelemente verbinden netzwerk zur V

